

Oberflächenbehandlung von Holzpflaster

Auch im Bereich des Holzpflasters ist es heute Stand der Technik, umweltfreundliche Wasserlacke für ein Holzpflaster RE zu verwenden. Im Falle einer Versiegelung sollte das Holzpflaster RE auf jeden Fall schubfest verklebt worden sein, bzw. gem. EN 14293 ein "harter" Klebstoff zum Einsatz gekommen sein. Als Grundierung empfehlen wir zur Reduzierung der Seitenverleimung Bona Classic einzusetzen. Unabhängig davon ist es sowohl bei einer Neuverlegung als auch bei einer Renovierung unumgänglich, die Fläche während der Schleifgänge vollflächig mit Bona Mix & Fill Plus zu kitten (bei dunklen Hölzern Bona Mix & Fill verwenden). Dieser wasserbasierte Fugenkitt hat durch seinen hohen Festkörperanteil u. a. die Eigenschaft auch sehr große Fugen zu verschließen, und dies bei einer relativ schnellen Trocknung. Selbstverständlich lässt sich ein Holzpflaster RE auch mit einem Öl imprägnieren, wie z. B. mit dem Bona Craft Oil (1K oder 2K). Ebenso kann auch die geölte/gewachste Variante mit Bona Hardwax Oil gewählt werden.

Bei einem Holzpflaster GE ist eine Versiegelung nicht möglich, da es nur mit weichplastischen Holzpflaster-Dispersionsklebstoffen verklebt werden kann. Ebenso sollte ein Holzpflaster WE aufgrund des Einsatzbereiches nur imprägniert geölt werden. Ferner ist es mehr als sinnvoll, für Holzpflaster WE/GE rutschhemmende Öle einzusetzen, z. B. R10 nach DIN 51130, da beide Holzpflasterarten meist in Arbeitsräumen/Werkstätten verlegt werden. Dies kann mit Bona Craft Oil (1K oder 2K) erreicht werden.

Das Schliffbild ist entsprechend des Einsatzbereiches zu wählen. So liegt z. B. für ein Holzpflaster RE der letzte Bandschliff bei Körnung 100, der Endschliff wird anschließend mit einer Einscheibenmaschine und einem Schleifgitter Körnung 120 durchgeführt. Bei einem Holzpflaster GE wiederum liegt der letzte Holzschliff - je nach Einsatzbereich - bei Körnung 24-36, bis hin zu Körnung 80 - ein Schleifgitter kommt nicht zum Einsatz. Hier dürfen die Fugen auf keinen Fall gekittet werden - sie werden vor der Öl-Imprägnierung lediglich mit Schleifstaub oder Korkmehl abgekehrt.

Holzplasterböden zeichnen sich durch eine unübertroffene Lebensdauer aus. Die Oberflächenbehandlung erhält die Schönheit des Holzes und schützt gegen Verschmutzungen. Jede Art der Oberflächenbehandlung unterliegt aber einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege unerlässlich. Grundsätzlich sind die entsprechenden Herstellerangaben zu beachten.

Bitte beachten: Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probestellen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt. (Stand 09.2016).

Bona Vertriebsgesellschaft mbH, Deutschland, Jahnstr. 12, 65549 Limburg
Tel 06431-4008-0 / Fax: 06431-4008-99100 / email: empfang@bona.com